

## Spitzenleistungen beim Mathe-Teamwettbewerb

„Die Fähigkeit zur Zusammenarbeit ist ein ganz zentraler Wert unseres Lebens“. So lautet das Motto des Internationalen Mathematik-Teamwettbewerbs „Bolyai“, das bereits im Jahr 2003 in Budapest (Ungarn) ins Leben gerufen wurde. Mit dem Wettbewerb wird das Ziel verfolgt, Kinder und Jugendliche zu motivieren, in dem in enger Zusammenarbeit Denkaufgaben gemeinsam gelöst werden. Die Philosophie und Zielsetzung des Wettbewerbs spiegeln sehr treffend das Leitbild und die Entwicklungsschwerpunkte an der Clemens-Brentano-Grundschule wider. Problemlösungskompetenz und Teamfähigkeit sind wichtige Schlüsselfaktoren, die wir als Schule den uns anvertrauten Schülerinnen und Schülern vermitteln und im schulischen Alltag vorleben wollen.

Drei Teams aus dem Begabungskurs „Matheforscher“ der Clemens-Brentano-Grundschule gingen am 17. Januar 2023 ins Rennen und maßen ihr Können mit Teams anderer Schulen aus Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Der Fleiß und das Engagement unserer Schülerinnen und Schüler sowie die gute Vorbereitung auf den Wettbewerb durch unsere Kollegin, Frau Meike Vellguth, haben sich ausgezahlt und trugen hervorragende Früchte:

Unter den 85 teilnehmenden Teams der 3. Jahrgangsstufe belegte unser Team „Die Mathehühner“ (mit Rafael, Ezra und die beiden Jakobs) den 2. Platz.

Bei den 4. Klassen errang unser Team „Die anonymen Mathematiker“ (mit Erik, Arthur, Teo und Maxi) sogar den 1. Platz unter 79 teilnehmenden Teams und unser zweites im Wettbewerb vertretenes Team „Die pinken Clementinen“ (mit Carolina, Meret und Per) einen glänzenden 8. Platz.

Als Schule sind wir natürlich unglaublich stolz auf die Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler und beglückwünschen alle zu diesem tollen Erfolg. Unser ausdrücklicher Dank geht auch an Frau Vellguth, die mit viel Herzblut für die Sache die Schülerinnen und Schüler sehr sorgfältig auf den Wettbewerb vorbereitet hat und in ihnen die Begeisterung für die Mathematik geweckt und das Gefühl der Zusammengehörigkeit gestärkt hat.